



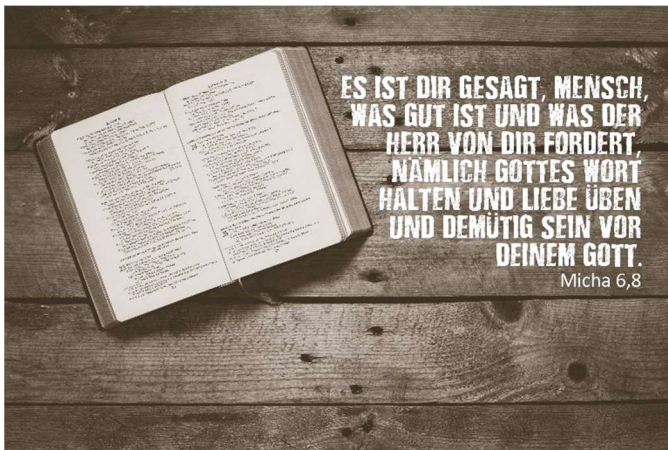
25. Oktober 2020

Predigtgottesdienst

am 20. Sonntag nach Trinitatis

➤ in verkürzter Form

Wochenspruch aus Micha 6, 8



🎵 Eingangsmusik

- Begrüßung

🎵 Eingangslied _____ ELKG 545, 1-3

Liedtext zum Mitlesen:

1) Er weckt mich alle Morgen, / Er weckt mir selbst
das Ohr. / Gott hält sich nicht verborgen, / führt mir
den Tag empor, / dass ich mit Seinem Worte / be-
grüß das neue Licht. / Schon an der Dämm' rung
Pforte / ist Er mir nah und spricht.

2) Er spricht wie an dem Tage, / da Er die Welt er-
schuf. / Da schweigen Angst und Klage; / nichts gilt
mehr als Sein Ruf. / Das Wort der ewgen Treue, / die
Gott uns Menschen schwört, / erfahre ich aufs neue
/ so, wie ein Jünger hört.

3) Er will, daß ich mich füge. / Ich gehe nicht zurück.
/ Hab nur in Ihm Genüge, / in Seinem Wort mein
Glück. / Ich werde nicht zuschanden, / wenn ich nur
Ihn vernehm. / Gott löst mich aus den Banden. /
Gott macht mich Ihm genehm.

(Jochen Klepper 1938)

• **Eingangsgebet / Rüstgebet**

Gem.: „... .. Gott, sei mir Sünder gnädig.
Der allmächtige Gott erbarme sich unser,
er vergebe uns unsere Sünde und führe
uns zum ewigen Leben. Amen.“

• **Introitus / Eingangspsaln** _____ *ELKG Nr. 065*

Lit.: HERR, dein Wort bleibt ewiglich, so weit der
Himmel reicht; * deine Wahrheit währet für
und für.

Gem.: Lobet im Himmel den HERREN! * Lobet ihn,
alle seine Engel!

Lit.: Lobet ihn, Sonne und Mond, * lobet ihn, alle
leuchtenden Sterne!

Gem.: Die sollen loben den Namen des HERREN; *
denn er gebot, da wurden sie geschaffen.

Lit.: Er lässt sie bestehen für immer und ewig; * er
gab eine Ordnung, die dürfen sie nicht über-
schreiten.

Gem.: Alte mit den Jungen sollen loben den Namen
des HERREN; * seine Herrlichkeit reicht, so
weit Himmel und Erde ist.

Lit.: Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und
dem Heiligen Geist,

Gem.: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Evangeliumslesung: Markus 10, 2-9.13-16

Gebote zur Ehe und Kindersegnung

• **Apostolisches Glaubensbekenntnis**

Liturg: Ich glaube an Gott, den Vater,

Gemeinde: den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

♪ Hauptlied _____ ELKG 190, 1+2

Liedtext zum Mitlesen:

1) Wohl denen, die da wandeln / vor Gott in Heiligkeit, / nach seinem Worte handeln / und leben allezeit; / die recht von Herzen suchen Gott / und seine Zeugnis' halten, / sind stets bei ihm in Gnad.

2) Von Herzensgrund ich spreche: / dir sei Dank allezeit, / weil du mich lehrst die Rechte / deiner Gerechtigkeit. / Die Gnad auch ferner mir gewähr; / ich will dein Rechte halten, / verlass mich nimmermehr.

- **Predigt über Markus 2, 23-28**

Jesus bezieht Stellung zum Sabbatgebot

Markus 2:27.28

Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen. So ist der Menschensohn ein Herr auch über den Sabbat.

♪ Musik nach der Predigt

- Abkündigungen
- **Allgemeines Fürbittengebet**
- **Vaterunser**

Segenszuspruch

♪ Ausgangslied _____ ELKG 190, 3+4

Liedtext zum Mitlesen:

3) Mein Herz hängt treu und feste / an dem, was dein Wort lehrt. / Herr, tu bei mir das Beste, / sonst ich zuschanden werd. / Wenn du mich leitest, treuer Gott, / so kann ich richtig laufen / den Weg deiner Gebot.

4) Dein Wort, Herr, nicht vergehet, / es bleibet ewiglich, / so weit der Himmel gehet, / der stets bewegt sich; / dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit / gleichwie der Grund der Erden, / durch deine Hand bereit'.

♪ Ausgangsmusik



David isst von den „verbotenen“ Broten, um zu leben. Die Jünger raufen Ähren am „verbotenen“ Tag, um zu leben. Dienen Verbote nicht dem Leben, verhindern sie gar Leben, so gelten sie nicht. Sind nicht Gottes Gebote. Gottes Gebote dienen dem Leben.

Karl-Heinz Lenzner



Foto: Michael Tillmann

Das gottesdienstliche Dankopfer am Ausgang ist für unsere Gemeinde bestimmt und sei Eurer Liebe herzlich empfohlen

Beim Verlassen der Kirche bitte beachten:

Wir fangen in der hinteren Bank auf der linken Seite an und es folgen die Bänke von hinten nach vorne.

Danach beginnt die rechte Seite – ebenso – von der hinteren Bank bis zur vorderen Bank.

Bitte beachten Sie den gebotenen Mindestabstand von 1,5 m und tragen Sie Ihre Mund-Nase-Maske.